

DIE MITGLIEDERZEITUNG DES TOURISMUSVERBANDES

SCHÖN, EIN  
**Teil**

DAVON ZU SEIN.



~  
**ZEITREISE: VOM  
FREMDENVERKEHRSVEREIN  
ZUM TOURISMUSVERBAND**

Die Entwicklung vom ehemaligen  
Fremdenverkehrsverein über den  
Tourismusverband hin zur Erlebnisregion  
Thermen- & Vulkanland.

SEITE 6

~  
**DER  
SPRUNG INS  
INTERNET**

Sichtbar werden und professionell  
auftreten – warum Online-  
Buchbarkeit im modernen  
Marketing unumgänglich ist.

SEITE 10

~  
**„WIR ALLE  
LEBEN VOM  
TOURISMUS“**

Franz und Margit Gross, Einrichtungswerk-  
stätte Gross in Fehring, im Interview über  
regionale Wertschöpfungsketten sowie  
Tourismus und Wirtschaft als „Zahnräder“.

SEITE 12



© Thermen- & Vulkanland, Christian Thomaser

- 4/5** **DIE ERLEBNISREGION**  
Gesetzliche Rahmenbedingungen, Gründe und Vorteile der Zusammenlegung sowie eine Übersichtskarte der Erlebnisregion
- 6/7** **ZEITREISE**  
Die bewegte Entstehungsgeschichte des Thermen- & Vulkanlandes
- 8/9** **WIE SCHÖN, EIN TEIL DES TOURISMUSVERBANDES ZU SEIN!**  
Unser Service bringt viele Vorteile für Gemeinden, touristische Betriebe und Gäste | Das Team des Thermen- & Vulkanlandes | Der Thermenlandgutschein
- 10/11** **DER SPRUNG INS INTERNET MIT FERATEL**  
10 Gründe, warum sich Online-Buchbarkeit auszahlt | Gastgeber:innen-Coaches | Eure Ansprechpersonen kurz vorgestellt
- 12/13** **WIR ALLE LEBEN VOM TOURISMUS**  
Die Unternehmer Franz und Margit Gross im Interview: Das Zusammenspiel von Tourismus und Handwerk in der Region
- 14** **UNSERE ENTWICKLUNG IN ZAHLEN**  
Statistikdaten zu den Nächtigungen und Ankünften im Thermen- & Vulkanland | Anzahl der Betriebe und Betten
- 15** **DIE GENUSSCARD**  
Entwicklung und Meilensteine der GenussCard

# Vorwort

# Entfalten wir unser Potenzial!

Wie heißt es so schön: Einer für alle, alle für einen. Das gilt auch für die erste Ausgabe der Mitgliederzeitung des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark. Wir sind mittlerweile eine große touristische Erlebnisregion, in der die Thermen, die Kulinarik, das Radfahren, das Wandern, die Bewegung, die Kultur und die Tradition in einem herausragenden Lebensraum perfekte Sparringpartner sind. Sich zu ergänzen und zu optimieren muss unser gemeinsames Ziel sein.

**„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“, formulierte es einst Henry Ford.**

Wir können das als Vorstandsteam im Thermen- & Vulkanland nur unterstreichen. Jede:r Einzelne bringt hier sein Bestes ein und gemeinsam sind wir stärker. Das gilt auch für die Gemeinschaft der Betriebe, die an ihre Tourismusregion glauben und sie mit Wort und Tat begeistert leben. Es liegt in unserer Hand, gemeinsam etwas Einzigartiges zu schaffen. Die Voraussetzungen dafür sind mehr als gut. Bereits jetzt zählen wir zu den Top-Tourismusdestinationen der Steiermark. Mit über 2 Millionen Nächtigungen haben wir 2023 ein Plus von 6,2 Prozent eingefahren. Wir wollen aber zu den touristischen Hotspots Mitteleuropas werden. Da-

für braucht es die maximale Begeisterung aller. Wir lieben unsere Region. Laden wir die Erlebnisregion gemeinsam mit all den positiven Emotionen auf, die uns schon jetzt besonders machen. Wir werden vor allem für unsere Herzlichkeit und unsere Gastfreundschaft geschätzt. Wir haben ein top Schlechtwetterprogramm und wir stehen gemeinsam für einen Lebensraum, der das Zeug dazu hat, für die eigenen Bürger und ihre Gäste die lebenswerteste Region Europas zu werden.

Wir wollen euch dafür begeistern, stolz und voller Tatendrang zum Wohle unserer gemeinsamen Erlebnisregion zu arbeiten. Wir als Vorstandsteam des Thermen- & Vulkanlandes tun das und lieben, was wir tun ... wie ihr am Foto erkennen könnt, das beim für uns erfolgreichsten Steiermark-Frühling aller Zeiten gemacht wurde.



## VORSITZENDE

GF Christian Contola | Vorsitzende Sonja Skalnik | Finanzreferentin Veronika Kollmanitsch | Vorsitzender Stv. Philip Borckenstein-Quirini

## DER GESETZLICHE RAHMEN

Im Jahr 2021 führte die Steiermark eine umfassende Neugestaltung ihrer touristischen Strukturen durch, die auf eine effektivere Bündelung der regionalen Angebote abzielte. Gemäß einem Beschluss der Landesregierung wurden Tourismusgemeinden, die ähnliche Angebote vorwiesen oder als kulturelle Einheit fungierten, in größere Verbände integriert. Dies resultierte in der Reduzierung der 96 Tourismusverbände zu elf größeren Erlebnisregionen. Eine davon ist unser Thermen- & Vulkanland. Diese neuen Verbände stehen unter der Aufsicht der Steiermärkischen Landesregierung und sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts an die Vorgaben des Steirischen Tourismusgesetzes gebunden, welche strengen Kontrollen unterliegen. Diese Reform zielt darauf ab, die touristische Attraktivität und Verwaltung in der Region effizienter zu gestalten.

## DIE VORTEILE

Was waren die Beweggründe für die strukturellen Änderungen in der steirischen Tourismuslandschaft? Mehrere Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Herausforderungen für die einzelnen Tourismusverbände immer größer wurden. Insbesondere die zunehmende internationale Konkurrenz und die fortschreitende Digitalisierung machten eine Neustrukturierung notwendig. Durch die Fusionierung der Verbände entstanden leistungsstarke touristische Einheiten, die ihr Angebot effektiver bündeln und dadurch ihre Werbewirksamkeit signifikant steigern können. Wir sind fest davon überzeugt, dass

diese strategische Neuausrichtung essentiell ist, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene langfristig zu sichern. Durch die größere Einheit können wir Produkte und Angebote der Region noch gezielter kommunizieren und werden auch international stärker wahrgenommen. Diese Neuerung erlaubt es, Ressourcen gezielter einzusetzen, die Markenbildung zu stärken, Marketingaktivitäten konzentrierter zu gestalten, professionelles Management einzuführen und die Verwaltungsabläufe zu optimieren.

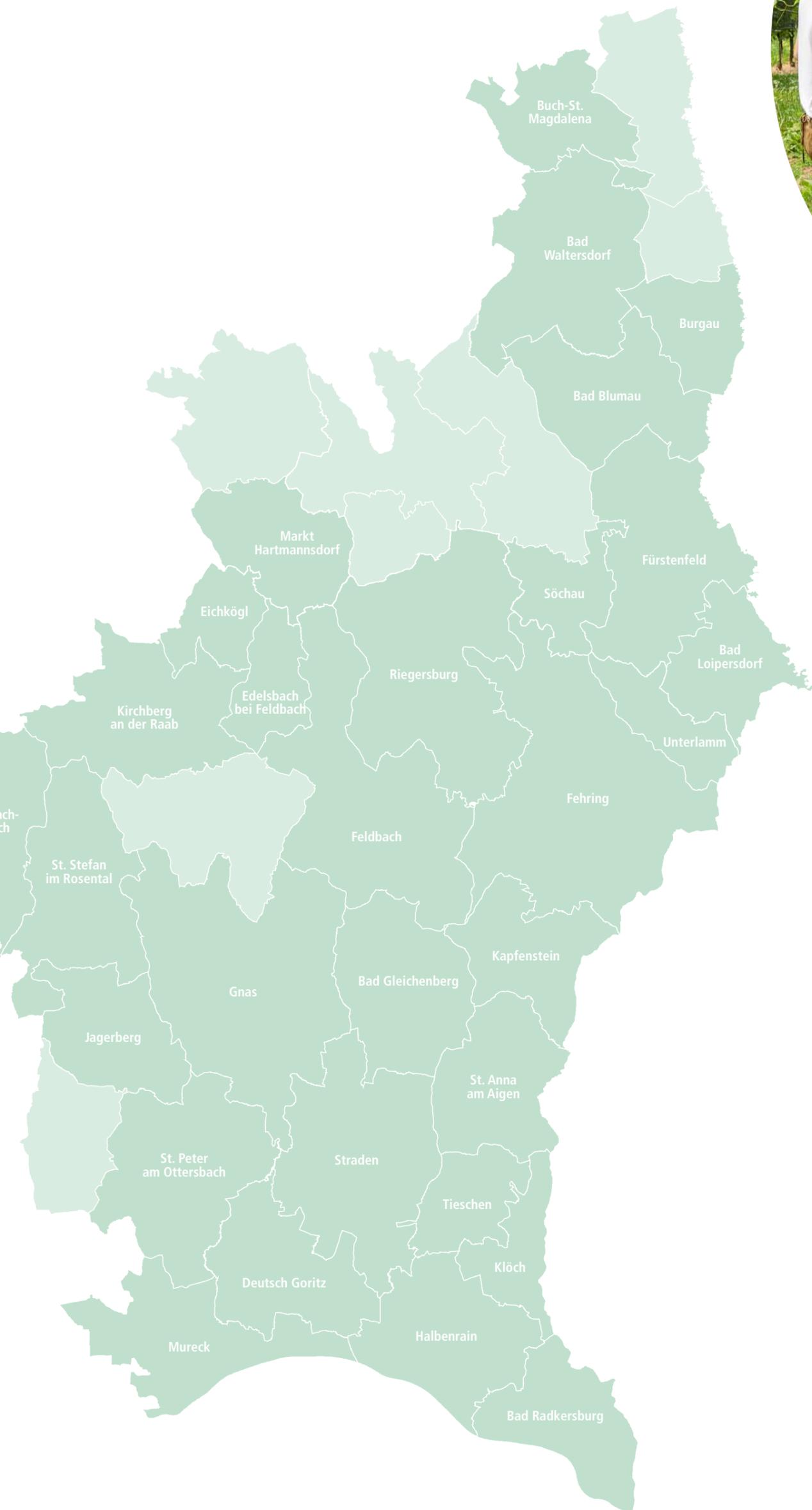
## UNSERE AUFGABE

Unsere Erlebnisregion setzt sich aus insgesamt 39 Gemeinden zusammen, davon sind 30 Tourismusgemeinden, die gemeinsam als Marke „Thermen- & Vulkanland“ auftreten. Die übergeordnete Aufgabe des Tourismusverbandes ist die Vermarktung der Region nach außen, mit dem Ziel, mehr Tourist:innen einen Urlaub in unserer schönen Region schmackhaft zu machen.

### UNSERE ZIELE

- Die Erschließung neuer Märkte und Kundensegmente. National wie international.
- Eine Top-Auslastung der Betriebe durch die Schaffung einer ganzjährigen touristischen Nutzung.
- Aufbau eines Images, nachdem wir für jedermann und -frau zu jederzeit das perfekte Angebot bieten.
- Verankerung der Markenwerte Vitalität, Natur und Herzlichkeit.
- Eine freudvolle und effiziente Zusammenarbeit aller Tourismus-Strukturen, Anbieter:innen und Partner:innen.
- Bei den Menschen und in der Wirtschaft Begeisterung für den Tourismus als Zukunftsmotor unserer Region schaffen.

# Die Erlebnisregion



Thermen- &  
Vulkanland

# 1833

**GLEICHENBERG**  
Ernennung zum Kurort mit Kurbad und Heilquelle

## 1926

**BAD GLEICHENBERG**  
Dem Kurort wird das Beiwort „Bad“ hinzugefügt.

## 1927

**RADKERSBURG**  
Entdeckung der Mineralwasserquelle (Versuchsbohrung auf Erdöl, dabei Erschließung eines erdalkalischen Sauerlings)

## 1970/71

**RADKERSBURG**  
Inbetriebnahme Kurzentrum  
Eröffnung Kurhotel Jauschowitz mit 54 Betten

## 1972

**LOIPERSDORF**  
Bei Bohrungen stößt man auf heißes, stark mineralisches Wasser. Gründung Aktionskomitee Kur- und Heilbad Loipersdorf



## 1975

**WALTERSDORF**  
Bei Ölbohrungen stößt man auf heißes, heilkräftiges Thermalwasser.  
**RADKERSBURG**  
Ernennung zum Kurort

## 1974

**LOIPERSDORF**  
Gründung Fremdenverkehrs- und Ortsverschönerungsverein

## 1972/73

**RADKERSBURG**  
Gründung Fremdenverkehrsverein, Errichtung eines ständig besetzten Tourismusbüros

## 1976

**BAD RADKERSBURG**  
Dem Kurort wird das Beiwort „Bad“ hinzugefügt.

## 1978

**BAD RADKERSBURG**  
Erschließung einer Natrium-Hydrogen-Carbonat-Therme in ca. 2.000 m Tiefe



## 1992

**FESTLEGUNG STEIERMÄRKISCHES TOURISMUSGESETZ**  
Auflösung Bezirksverbände, 13 Regionalverbände wurden geschaffen und Tourismusverbände wurden gegründet  
**TOURISMUSVEREIN STEIRISCHES THERMENLAND**  
Konstituierende Sitzung, 05.11.1992



## 1988

**BAD WALTERSDORF**  
Dem Kurort wird das Beiwort „Bad“ hinzugefügt.

## 1981

**LOIPERSDORF**  
Eröffnung der Therme

## 1979

**ENTSTEHUNG „STEIRISCHES THERMENLAND“**  
Marketinggemeinschaft der drei Thermenstandorte Bad Radkersburg, Bad Gleichenberg und Loipersdorf  
**BAD RADKERSBURG**  
Eröffnung des Thermalbades

## 1980

**BLUMAU**  
Gründung Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

## 1984

**WALTERSDORF**  
Eröffnung der Heiltherme



## 1993

**LOIPERSDORF**  
Gründung Tourismusverband  
**BLUMAU**  
Gründung Tourismusverband

## 1995

**„STEIRISCHES THERMENLAND“ WIRD ZUR TOURISMUSREGION**  
im Sinne des steirischen Tourismusgesetzes

## 1997

**BLUMAU**  
Eröffnung der Hundertwassertherme & Eröffnung der Gästeinfo

# Die Geschichte des Thermen- & Vulkanlandes

# ZEITREISE

Bad Radkersburg



Kulinarik-  
Hochburg und  
beliebteste  
Thermenregion  
Österreichs.



Die Geschichte der heutigen Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ist eine faszinierende Zeitreise, die mit Bohrungen begann, bei denen man ursprünglich nach Öl suchte und stattdessen wertvolles Thermalwasser entdeckte. Diese Entdeckung markierte den Beginn einer bemerkenswerten Entwicklung in unserer Region.

## Gründung Markengemeinschaft Steirisches Thermenland 1995:

In den 1970er Jahren wurden im Steirischen Becken Erdölbohrungen vorgenommen. Zu jener Zeit war nicht absehbar, dass diese Bohrungen statt Erdöl eine völlig andere wertvolle Ressource zutage fördern würden. Als man auf Thermalwasser stieß, erkannten lokale Behörden und Unternehmer umgehend das große touristische und therapeutische Potenzial dieses natürlichen Vorkommens. Diese Entdeckung führte zur Entstehung des Thermenlandes und 1995 zur Gründung der Markengemeinschaft Steirisches Thermenland, die die Thermenstandorte Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg und Loipersdorf bei Fürstenfeld umfasste. Seitdem wurde die Gemeinschaft um Bad Waltersdorf erweitert, im Mai 1997 kam Bad Blumau hinzu, und seit Mai 2006 gehört auch die H<sub>2</sub>O Therme in Sebersdorf dazu. Seit 1995 ist das Steirische Thermenland zudem offiziell als Tourismusregion im Sinne des steirischen Tourismusgesetzes anerkannt.

## Entstehung Verein Steirisches Vulkanland 1999:

Im Jahr 1999 wurde der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes ins Leben gerufen und mit ihm der Name „Vulkanland“ offiziell eingeführt. Diese Entwicklung zielte darauf ab, sämtliche regionale



Bad Gleichenberg



Aktivitäten unter der Dachmarke „Steirisches Vulkanland“ zu vereinen und besser sichtbar zu machen. Die Einführung dieser Marke ermöglichte eine Neubewertung der Stärken und Herausforderungen der Region, wodurch vielem eine neue Bedeutung verliehen wurde. Mit diesem Schritt begann der Prozess, die regionale Identität zu stärken und wertzuschätzen. Die drei zentralen Themenbereiche sind dabei Kulinarik, Handwerk und Lebenskraft.

## Entwicklung zum Regionalverband Steirisches Thermenland 2003:

Im Laufe der Jahre transformierte sich die AG Thermenland zum Regionalverband Steirisches Thermenland. Diese Veränderung reflektiert den zunehmenden Fokus auf die Vermarktung und das gemeinsame Marketing der Region. Der Verband übernahm eine führende Rolle in den gemeinsamen Marketingaktivitäten, um das Steirische Thermenland als Top-Destination für Erholung und Wellness zu positionieren. Durch koordinierte Bemühungen in der Vermarktung konnten die natürlichen Thermalquellen und die vielfältigen Angebote der Region effektiv hervorgehoben und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Diese strategische Ausrichtung auf Marketing und Vermarktung spielte eine entscheidende Rolle für das Wachstum und die Popularität. 2012 wurde das Steirische Thermenland in Thermenland Steiermark umbenannt. Namensänderung zum Thermen- & Vulkanland 2017: In einem bedeutenden Schritt zur Integration und Nutzung der regionalen Stärken führten das Thermenland Steiermark und das Steirische Vulkanland 2017 einen gemeinsamen Prozess durch. Dieser Prozess

zielte darauf ab, die Kräfte beider Gebiete zu bündeln und ihre touristischen Potenziale voll auszuschöpfen. Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit und um die Synergien zwischen den geothermischen Ressourcen und der vulkanischen Landschaft besser darzustellen, wurde beschlossen, die Region in Thermen- & Vulkanland umzubenennen. Diese Namensänderung reflektiert nicht nur die einzigartigen geothermischen und geologischen Charakteristika der Region, sondern symbolisiert auch die vereinte Anstrengung, die vielfältigen Attraktionen, die Positionierung des kulinarischen Angebots und das kulturelle Erbe gemeinsam zu fördern und international zu positionieren.

Diese Chronik verdeutlicht, wie aus zufälligen geologischen Funden eine blühende touristische Region erwachsen ist, die heute weit über ihre Thermal- und Vulkanlandschaften hinaus bekannt ist. Das Thermen- & Vulkanland bietet ein vielseitiges Angebot an Wellness- und Freizeitaktivitäten, die weitreichende positive Effekte auf die gesamte Region haben. Der Tourismus hat dabei nicht nur das Gastgewerbe belebt, sondern auch zahlreiche weitere Wirtschaftszweige. Lokale Handwerksbetriebe wie Tischler, Elektriker oder der Handel profitieren ebenso wie landwirtschaftliche Produzenten, die ihre Produkte in der Region und an die Besucher verkaufen. Ebenfalls gestärkt wurden die Buschenschänke und Restaurants, die sowohl von Einheimischen als auch von Touristen frequentiert werden. So hat der Aufschwung im Tourismus einen umfassenden wirtschaftlichen Auftrieb für das gesamte Thermen- & Vulkanland gebracht.

## 2005

### SEBERSDORF

Im Mai 2004 erfolgte der Spatenstich, die Eröffnung des H<sub>2</sub>O Hotels und der H<sub>2</sub>O Kindertherme erfolgte nach nur 1,5 Jahren Bauzeit im Oktober 2005.

## 2001

### BAD BLUMAU

Ernennung zum Kurort, dem das Beiwort „Bad“ hinzugefügt wird.

## 2017/18

### MARKE „THERMEN- & VULKANLAND STEIERMARK“ ENTSTEHT

Im gemeinsamen Workshop vom Regionalverband Thermenland Steiermark und dem Steirischen Vulkanland einigte man sich auf den neuen Namen Thermen- & Vulkanland.

## 2021/22

### TOURISMUS-STRUKTUREFORM STEIERMARK

Im Oktober 2021 wird die Strukturreform vom Land Steiermark umgesetzt und aus 96 Tourismusverbänden werden 11 Erlebnisregionen in der Steiermark.

## 2008

### BAD GLEICHENBERG

Eröffnung Kurhaus und Hotel in seiner heutigen Form

## 2019

### BAD LOIPERSDORF

Ernennung zum Kurort, dem das Beiwort „Bad“ hinzugefügt wird.



H<sub>2</sub>O Therme

# Wie schön, ein Teil des Tourismusverbandes zu sein!



## Vorteile für Gemeinden

In unserer Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland gibt es 39 Gemeinden, von denen 30 Tourismusgemeinden sind.

2.089.462 Nächtigungen, 6.054 Mitarbeiter:innen und 252 Mio. Euro Umsatz – das waren die Erfolgszahlen im Jahr 2023, die der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland bei der Vollversammlung stolz präsentieren konnte. Für diesen Erfolg verantwortlich sind 30 der 39 Gemeinden in der Erlebnisregion, die durch ihre Mitgliedschaft beim Tourismusverband viele Vorteile genießen:

- Sie erhalten touristische Förderungen für Radwege, Wanderwege und Infrastruktureinrichtungen.
- Sie werden vom Tourismusverband mittransportiert. (Anm.: D-Gemeinden und deren Betriebe dürfen lt. Vorgabe vom Land nicht erwähnt werden.)
- Darstellung in sämtlichen Werbemedien des TV
- Marketingunterstützung bei Veranstaltungen
- Anschubfinanzierungsmöglichkeit für touristische Veranstaltungen
- Die Gemeinden werden auf den Websites vom Thermen- & Vulkanland, Steiermark-Tourismus und Österreich Werbung dargestellt.

## Vorteile für Betriebe

Die Betriebe im Thermen- & Vulkanland sind das Aushängeschild unserer Erlebnisregion. Unser Ziel ist es, die Unternehmen in der Region nachhaltig zu unterstützen und zu stärken, damit wir gemeinsam wachsen und die Erlebnisregion kontinuierlich ausbauen können.

### Unsere touristischen Betriebe haben folgende Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten:

- **Kostenloser Eintrag auf [www.thermen-vulkanland.at](http://www.thermen-vulkanland.at)**
- **Kostenlose Broschüren, Infomaterial und Prospekte**
- **Die Mitarbeiter:innen der Tourismusbetriebe im Thermen- & Vulkanland bekommen die Mitarbeiter-Card mit vielen Vorteilen ([www.mitarbeitercard.at](http://www.mitarbeitercard.at))**
- **Gastgeber:innen- & Unterkunftsverzeichnis**
- **Regionsmagazin „Sehnsuchtszeit“**
- **Veranstaltungen**
- **Nächtigungen online buchbar machen**
- **Urlaubspakete online buchbar machen**
- **Erlebnisse online buchbar machen**
- **White Label Lösung**
- **Trust You**

### Weiters unterstützen wir Betriebe mit:

- Schulungsvideos
- Zugang zu Feratel
- Schnittstellen-Wartung
- **Digitaler Kommunikation** (starke Online-Präsenz)
- **6 x im Jahr Newsletter über aktuelle Themen, exklusive Veranstaltungen u.v.m.**
- Werbetechniken zum Ausborgen
- Flimmerbox
- Marketing-Beteiligung
- Social Media
- News aus der Region (an jedem 2. DO)
- Weiterbildung

Außerdem bietet das Land Steiermark laufend interessante Förderungen für Betriebe aus touristischen Gemeinden an. Informationen dazu bekommt ihr in der Förderstelle des Landes im Fachteam Gewerbliche Tourismusförderung.



## Vorteile für Gäste

In unseren 9 Gästeeinrichtungen in Bad Waltersdorf, Bad Blumau, Fürstenfeld, Bad Loipersdorf, Riegersburg, Feldbach, Bad Gleichenberg, Mureck und Bad Radkersburg werden Gäste ...

- ... mit Gastfreundlichkeit und viel Herzlichkeit empfangen.
- ... persönlich mit viel Wissen über die Menschen und die Betriebe der Region beraten.
- ... über die Nächtigungsmöglichkeiten und verfügbare Betten informiert.
- ... über Ausflugsmöglichkeiten und kulinarische Besonderheiten beraten.
- ... über die für sie idealen Rad- und Wanderwege informiert.
- ... mit Einkaufstipps, Fahrplanauskünften u.v.m. beraten.

### Weitere Services in den Gästeeinrichtungen:

- **„Bahnhof in der City“ – ÖBB Ticketverkäufe** für Österreich und ganz Europa (Büros in Fürstenfeld, Bad Radkersburg und Mureck)
- **Verkauf der 8-Städtegutscheine für die Wirtschaft in der Region** (Büros in Fürstenfeld, Feldbach und Bad Radkersburg)
- **Verkauf des Thermenlandgutscheins** (Büros in Bad Waltersdorf, Fürstenfeld, Feldbach, Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg)





Vulkanland

# Zu schön, um nicht dabei zu sein.

## NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Wir im Thermen- & Vulkanland setzen auf ein großes Miteinander, weil wir gemeinsam einfach viel mehr erreichen können. Deshalb bitten wir unsere Betriebe, die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland mitzutransportieren. Platziert das Thermen- & Vulkanland Logo und den Link auf unsere Website bei eurem Online-Auftritt und stärkt damit die Marke für die maximale Sichtbarkeit und Wiedererkennung bei unseren Gästen – die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

LOGODOWNLOAD



Welche Projekte das genau sind, könnt ihr in unserem Folder „Projekte & Marketing – Ausblick für 2024“ nachlesen.



## DAS GROSSE GANZE

Zu all diesen Aufgaben und Services kommen noch weitere wichtige touristische Tätigkeiten, die eher die strategische Planung betreffen. Diese werden von insgesamt sechs Teams erledigt:

- DISTRIBUTION ONLINE & OFFLINE
- PROJEKTMANAGEMENT & FÖRDERUNGEN
- LEBENSRAUM-MANAGEMENT & PRODUKTENTWICKLUNG
- PRESSE, REDAKTION & PRODUKTION
- SERVICE CENTER, INFORMATION & ADMINISTRATION
- INTERNE SERVICES UND BUCHHALTUNG

# Der Thermenlandgutschein – ein Erfolgsprodukt

Der Thermenlandgutschein ist ein voller Erfolg: 27 Jahre Gutscheinverkauf und bislang rund 55 Millionen Euro Verkaufserlös sprechen für sich. Bereits seit 1997 gibt es den Thermenlandgutschein, der als erstes österreichisches Verbundprodukt mit Schwerpunkt Therme, Wellness und Kulinarik ausgegeben wurde. Regionale Qualitätsbetriebe sind als Partner grundlegend am Erfolg des Produkts beteiligt. Der Thermenlandgutschein ist ein wichtiges Instrument, um die Vielfalt der Region potenziellen Gästen näher zu bringen:

### Thermenlandgutschein sichert regionale Wertschöpfung

Der Thermenlandgutscheinverkauf bringt Vorteile für die gesamte Region: Nächtigungszahlen, Wellnessanwendungen, Tagesgästeszahlen der Thermen, Eintritte bei Ausflugszielen und der Verkauf von regionalen Produkten können dadurch ge-

steigert werden. Zudem bringt der Thermenlandgutschein einen enormen indirekten Wertschöpfungseffekt. Denn jene Gäste, die mit Hilfe der Thermenlandgutscheine gewonnen werden können, investieren wiederum in regionale Produkte und Dienstleistungen.

Mit seinen Partnerbetrieben und Einlösemöglichkeiten in allen Thermen der Region, bei ausgewählten Nächtigungsbetrieben und tollen Ausflugszielen in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland stellt der Thermenlandgutschein das ideale Geschenk dar – für den privaten Zweck aber gerade auch im beruflichen Umfeld, wenn man etwa Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen etwas Gutes tun will – sei es zu Firmenjubiläen oder der Weihnachtsfeier – der Thermenlandgutschein ist das passende Geschenk für jeden Anlass.

Mehr unter:  
[www.thermenlandgutschein.at](http://www.thermenlandgutschein.at)



Newsletter



Seit März 2024 informieren wir die Mitgliedsbetriebe und touristischen Gemeinden regelmäßig mit Aktuellem aus der Erlebnisregion. Solltet ihr unseren Newsletter bis jetzt noch nicht bekommen haben, bitte hier anfordern: [info@thermen-vulkanland.at](mailto:info@thermen-vulkanland.at).

# Der Sprung ins Internet MIT FERATEL

## Sichtbar sein, buchbar sein!

Digitalisierung ist längst kein Trend mehr – sie ist zur gelebten Realität geworden. Das heißt, wir alle müssen uns mit der Tatsache auseinandersetzen, dass sich das Reise- und Buchungsverhalten unserer Gäste enorm verändert hat. Stammgäste, die schon über Jahre zu uns kommen und lange im Voraus buchen, sind rar geworden. Stattdessen entscheiden sich Gäste meist spontan und buchen kurzfristiger.

Von Restaurantbesuchen bis zu Arztterminen – wir sind es gewohnt, immer mehr alltägliche Dinge online zu organisieren. Und auch bei Onlinezahldiensten wie PayPal oder Klarna stellen wir die Vertrauenswürdigkeit längst nicht mehr in Frage. Das schlägt sich natürlich auch im Buchungsverhalten bei Reisen nieder. Gerade bei Hotels und Unterkünften haben sich die meisten daran gewöhnt, online zu buchen – und finden es vielmehr enttäuschend, wenn es nicht möglich ist.

In einer Zeit, in der nahezu 98 % aller Europäer:innen regelmäßigen Zugriff auf das Internet haben, scheint die Sichtbarkeit im Netz für Hotels und Zimmervermieter unumgänglich geworden zu sein. Aber mit der schieren Online-Präsenz ist es heute nicht getan: Gäste wollen über mobile Endgeräte buchen, just in dem Moment, in dem sie gerade darüber reden und die Suche beginnen. Für uns als Touristiker:innen bedeutet das aber auch, dass die schnelle Erfassbarkeit freier Kontingente und die Möglichkeit, online zu buchen wesentliche Erfolgsfaktoren darstellen.

Uns ist durchaus bewusst, dass es vor allem für kleinere Betriebe schwierig sein kann, diesen hohen Anforderungen des Zeitgeistes gerecht zu werden. Darum bieten wir allen Mitgliedern die Möglichkeit einer kostenlosen Online-Präsenz auf unserer Thermen- & Vulkanland-Website. Durch die Integration des Buchungssystems Feratel ist hier auch die Online-Buchbarkeit möglich. Wir empfehlen all jenen Mitgliedern, die dieses Angebot noch nicht für Ihren Betrieb nutzen, unsere Gastgeber:innen-Coaches zu kontaktieren, diese beraten euch hier gerne.



# 10 Gründe,

## warum sich Online-Buchbarkeit auszahlt

- 1 Professionellerer Auftritt**  
Die Online-Buchbarkeit verschafft eurem Betrieb nicht nur ein moderneres, sondern auch ein professionelleres Auftreten. Mit Feratel haben wir nicht nur ein Backoffice System für den Tourismusverband, sondern auch ein seriöses Buchungssystem für unsere Betriebe.
- 2 Jüngere Zielgruppen ansprechen**  
Damit sind schon lange nicht mehr nur die unter 30-Jährigen gemeint, denn für diese Zielgruppe ist die Möglichkeit, die Buchung direkt online abzuschließen, sowieso eine Grundvoraussetzung. Mittlerweile verhält es sich bei der Gruppe der 30- bis 60-Jährigen auch ähnlich.
- 3 Internationale Zielgruppen ansprechen**  
Sei es Deutschland oder auch der osteuropäische Raum – im benachbarten Ausland liegt enorm hohes Gästepotenzial für unsere Region. Durch die Online-Buchbarkeit könnt ihr ohne viel Aufwand und Werbekosten einen neuen Markt erreichen.
- 4 Weniger Aufwand**  
Mal ehrlich: Wieviel Zeit braucht ihr für Telefonate, E-Mails beantworten, Angebote schreiben, Reservierungsbestätigungen und aufwendige Kontrollen der Zahlungseingänge? Mit der Online-Buchbarkeit übernehmen das meiste davon die Gäste: Sie suchen sich selbst freie Kapazitäten und ihr Wunschzimmer aus und buchen selbstständig.
- 5 Buchungen sind unabhängig von Öffnungszeiten**  
Online können die Gäste buchen, wann immer sie möchten – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Das heißt für euch aber auch, ihr müsst nicht ununterbrochen telefonisch verfügbar sein oder ständig eure Mails nach neu eingehenden Anfragen im Auge behalten.
- 6 Erleichtert die Buchungsverwaltung**  
Durch ein Online-Buchungssystem werden Verfügbarkeiten automatisch bei Buchungen aktualisiert. Ihr müsst eure Buchungskalender also nicht mehr manuell pflegen. Das spart Zeit, erleichtert euch den Arbeitsfluss und verschafft euch einen besseren Überblick.

# Gastgeber:innen-Coaches ...

... stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

## GÄNGIGES BUCHUNGS- VERHALTEN

### ÜBERLEGUNG

Welche Art des Urlaubs soll es diesmal sein?

### ENTSCHEIDUNG

Eingrenzung der Region, die in Frage kommt.

### ONLINE-RECHERCHE

Suche nach Unterkünften und Vergleich der Angebote.

**PRÜFUNG DER VERFÜGBARKEIT**  
Information muss ohne Verzögerung bereit stehen.

### BUCHUNG

Gäste möchten Urlaubsplanung möglichst schnell abschließen.

**GÄSTE LIEBEN ONLINE-  
BUCHBARE UNTERKÜNFTE!**

Bei Fragen zu unserem Online-Buchungstool Feratel sind unsere Gastgeber:innen-Coaches die richtigen Ansprechpersonen. Egal, ob ihr bereits auf dem Online-Buchungsportal des Thermen- & Vulkanlandes vertreten seid oder noch mehr Infos benötigt: Julia Koschu und Daniela Kargl erklären euch gerne Abläufe, Konditionen und Handhabung. Gerne kommen sie nach Terminvereinbarung auch für Einschulungen zu euch in den Betrieb.

Aber auch für alle anderen Fragen und Anliegen sind unsere Gastgeber:innen-Coaches eure erste Anlaufstelle. Sie haben immer ein offenes Ohr und versuchen, alle Gastgeber:innen, Zimmervermieter:innen und Ausflugsziele mit ihrem geballten touristischen Wissen tatkräftig zu unterstützen. Also bitte zögert nicht, sie zu kontaktieren:



**Julia  
Koschu**

+43 3382 55 100 4412  
julia.koschu@thermen-vulkanland.at



**Daniela  
Kargl**

+43 3382 55 100 8421  
daniela.kargl@thermen-vulkanland.at

**7 Reduziert die No-Show Rate**  
Die Gäste sind es gewohnt, bei Buchungen im Internet bereits vorab online zu bezahlen oder zumindest Anzahlungen zu tätigen. Damit sinkt das Risiko enorm, dass Gäste buchen und dann einfach nicht auftauchen. Somit ist eine Online-Buchung die beste Strategie zur Verringerung der Absprungrate.

**8 Vorab Zusatzverkäufe**  
Seien es Massagen, Verkostungen, E-Bike-Verleih oder ganze Wellnesspakete – im Online-Buchungsportal lassen sich Zusatzverkäufe mit wenig Aufwand schnell abwickeln und durch die Vorfreude auf den Urlaub ist die Buchungsbereitschaft der Gäste oft größer.

**9 Last-Minute-Buchungen**  
Gäste, die spontan entscheiden zu verreisen, suchen meist online nach sofortiger Verfügbarkeit. Diese Zielgruppe könnt ihr hauptsächlich durch Online-Buchbarkeit ansprechen und ihnen kurzfristige Buchungen ermöglichen.

**10 Datenanalyse & Gäste-  
beziehungspflege**  
Mit Feratel könnt ihr Kontaktinformationen eurer Gäste sammeln und ihnen Newsletter, Termine und Sonderangebote zusenden. Die gesammelten Buchungsinformationen können euch außerdem dabei helfen, eure Strategie zu optimieren.



# Wir alle leben vom Tourismus



Franz und Margit Gross  
im Interview über das  
Zusammenspiel von  
Tourismus und Handwerk  
in der Region



Interview: Conny Wagner  
Foto: Christoph Tlapak

Das Thermen- & Vulkanland Steiermark ist nicht nur touristisch und kulinarisch im Aufschwung, sondern vor allem auch bekannt für die hohe Dichte an erfolgreichen handwerklichen Unternehmen, die für beste Qualität stehen. Eines davon ist die Einrichtungswerkstätte Gross in Weinberg bei Fehring. Als traditioneller Familienbetrieb wird die Tischlerei aktuell in zweiter Generation von den Brüdern Erich und Franz Gross geführt. Deren Ehefrauen Gertrude und Margit sind ebenfalls im Unternehmen tätig und mit den Söhnen Lukas und Fabian steht bereits die dritte Generation in den Startlöchern. Mit 17 Mitarbeiter:innen – darunter sind stets auch mehrere Lehrlinge – spielt die Tischlerei Gross auch als erfahrener Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle für die Region. Wir haben mit Franz und Margit Gross über ihre Sicht auf die Entwicklung der Region gesprochen, darüber wie regionale Wertschöpfungsketten entstehen und wie eng touristischer und wirtschaftlicher Erfolg im Thermen- & Vulkanland miteinander verflochten sind.

## Als familiengeführte Tischlerei seid ihr seit Jahrzehnten eine fixe Größe in der Region. Was macht euer Unternehmen aus und wofür steht ihr?

**Margit:** In erster Linie stehen wir fürs Handwerk, hohe Qualität und Flexibilität. In den letzten Jahren ist aber auch die gelebte Regionalität für uns immer mehr in den Vordergrund gerückt.

**Franz:** Wir haben eigentlich schon immer darauf geachtet, dass unsere Grundmaterialien so gut es geht aus der Region kommen. Aber durch die Corona-Krise ist hier nochmal ein Umdenken passiert. Wir wollen uns nicht mehr von Lieferketten abhängig machen und haben uns zum Vorsatz gemacht, sogar bei den einfachsten Dingen wie Schrauben oder WC-Papier auf die regionale Herkunft zu achten. Das Holz kaufen wir direkt bei den Bauern ein, das Sägewerk Buchner in Fürstenfeld verarbeitet es für uns und das Sägewerk Meister aus Riegersburg übernimmt den Transport. So halten wir nicht nur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß gering, sondern auch die Wertschöpfung in der Region.

## Das Tischlerhandwerk ist bekanntlich sehr umfangreich. Habt ihr euch auf ein bestimmtes Feld spezialisiert?

**Franz:** Ehrlich gesagt, nein. Im Gegenteil, die Vielfalt war uns immer wichtig. Mit unserem Kirschbett haben wir zwar eine eigene Linie kreiert, aber wir versuchen immer so flexibel wie möglich zu sein und freuen uns über alle Aufträge – von großen Planungen über einzelne Möbelstücke bis hin zu Reparaturen. Das ist es, was unsere Kunden besonders schätzen und honorieren.

## Wer sind eure Kundinnen und Kunden?

**Margit:** Zu ungefähr 80 Prozent sind das Privatkunden. Wir machen aber auch kleine Objektbau-Projekte in der Hotellerie und Gastronomie, immer wieder auch Gemeindeprojekte wie Kindergärten und Ähnliches.

**Franz:** Wir haben uns ein kleines Netzwerk an Handwerkern und Kleinstbetrieben aus der Region aufgebaut, die uns zum Beispiel bei der Montage aushelfen. So können wir auch größere Aufträge termingerecht umsetzen.

## Und wie weit reicht euer Kundenstamm?

*Franz:* In den letzten Jahren hat die Region sehr stark zugelegt. Aber auch in Graz haben wir viele Kunden, in Wien, im nördlichen Burgenland und der Obersteiermark machen wir auch Einiges. Das hat sich so ergeben, wir forcieren das aber nicht. Ehrlich gesagt sind uns die regionalen Kunden am liebsten.

*Margit:* Wenn man die Chance hat, regional zu arbeiten, nimmt man das gerne an. Es macht Spaß und man sitzt weniger im Auto.

## Waren unter diesen regionalen Kunden in den letzten Jahren auch Projekte aus Tourismus und Gastronomie?

*Margit:* Ja, einige. Das Thermenhotel Vier Jahreszeiten in Loipersdorf zum Beispiel, das Genusshotel Riegersburg durften wir nach dem letzten Umbau ebenfalls ausstatten. Aber auch viele kleinere Betriebe wie die Rescheria in Feldbach, Kürbischhof Gartner und Kürbischhof Koller in Weinberg, Weingut Kapper in Johnsdorf, Ferienhaus Weinberg 12, Weinhof & Buschenschank Nowak in Ritschein, Gasthaus Lenz-Riegler und das Weingarten Resort in Unterlamm zählen zu unseren Kunden.

*Franz:* Außerdem haben wir erst kürzlich die Fenster auf der Riegersburg saniert, das Austrovenyl Werk2 durften wir auch einrichten und ganz aktuell: Rezeption und Küche am neuen Campingplatz in Riegersburg stammen auch von uns.

## Das ist eine Menge. War das immer so oder hat sich das verändert?

*Franz:* Es ist schon deutlich mehr geworden. Zum einen gibt es sicher immer mehr touristische und kulinarische Betriebe in der Region, aber wir spüren auch, dass die Unternehmen mehr nachdenken und damit verstärkt auf regionale Qualität setzen.

## Was würdet ihr also sagen, wie wichtig ist der touristische Erfolg der Region für einen handwerklichen Betrieb wie euren?

*Franz:* Sehr wichtig. Für uns waren Tourismus und Kulinarik schon immer verflochten mit Handwerk und Wirtschaft. Ich sehe das wie Zahnräder, die ineinander übergreifen. Die Kraft wird von einem Rad auf das andere übertragen, so bleiben wir immer alle in Bewegung und wirken wie gegenseitige Motoren. Synergieeffekte sind dabei auch wichtig. Wir arbeiten eng mit Unternehmen aus Gastronomie und Tourismus, aber auch mit Bauern und anderen Handwerksbetrieben zusammen. Weiterempfehlungen spielen eine große Rolle. Es geht nicht immer unbedingt um den Abschluss eines Geschäfts, aber man bleibt im Gedächtnis.

*Margit:* Wir machen auch sehr viele Kleinigkeiten für touristische Betriebe, wie Kochlöffel oder Schlüsselanhänger. Das Woodi Holzbrett vom Restaurant Malerwinkl produzieren wir, und das Vulkanlandhotel Legenstein in Bad Gleichenberg beliefern wir seit Jahren mit kleinen Zirbenherzen. Das sind oft Türöffner, denn die Gäste fragen nach, wo diese Produkte herkommen. Es kommt nicht selten vor, dass diese Urlauber dann in unserer Werkstatt vorbeischaun. Sie wollen das echte Handwerk erleben und ein Stück Steiermark mit nach Hause nehmen. Manchmal entstehen auch größere private Aufträge daraus.

## Wie seht ihr die Zusammenarbeit von touristischen und handwerklichen Betrieben in der Region?

*Franz:* Für uns funktioniert das sehr gut. Wir haben ein gutes Netzwerk aufgebaut mit einer tollen Vertrauensbasis zu vielen Betrieben. Es ist eine echte Win-Win-Situation, aber damit die funktioniert, muss man als Betrieb auch offen sein und das selbst leben. Branchenübergreifend könnten die Unternehmen in der Region sicher noch mehr zusammenwachsen. Aber vielleicht ist hier auch ein wenig die Politik gefragt. Damit alle verstehen, dass eine Hand die andere wäscht.

## Als Unternehmer seid ihr Mitglieder im Thermen- & Vulkanland. Habt ihr direkte Kontaktpunkte zum Tourismusverband?

*Margit:* Ja, wir sind zum Beispiel jedes Jahr beim Aufsteirern dabei. Hier treffen wir viele unserer Kunden in Graz. Wir werden auch regelmäßig vom Thermen- & Vulkanland über aktuelle Aktivitäten informiert.

## Was ist eure Meinung zur Zusammenlegung der Tourismusverbände?

*Margit:* Wir sehen die Zusammenlegung sehr positiv. Die vielen kleinen Tourismusverbände waren sehr bemüht, aber haben gerne ihr eigenes Süppchen gekocht. Dabei fehlte ein übergeordnetes Konzept. Jetzt hat das alles Hand und Fuß. Gemeinsam kann man mehr erreichen und viel professioneller auftreten.

## Wie steht ihr zum Thema Tourismusbeitrag?

*Franz:* Auch das sehen wir überhaupt nicht negativ. Bei anderen Clustern und Netzwerken zahlen wir ja auch Beiträge. Da diese nach Unternehmensgröße gestaffelt sind, finde ich das auch fair. Wir bekommen ja auch etwas zurück dafür, aber man muss halt auch selbst etwas dafür tun, nicht nur passiv abwarten. Ich bin stolz, ein Teil der Marke Thermen- & Vulkanland Steiermark sein zu dürfen. Aber natürlich muss man die Marke auch vertreten und leben.

## Was wünscht ihr euch für die Zukunft vom Thermen- & Vulkanland?

*Margit:* Wir wünschen uns, dass noch mehr Bewusstsein für regionale Wertschöpfungsketten geschaffen wird. Die Leute sollen wieder vermehrt auf die Idee kommen, sich ihre Möbel beim Tischler ums Eck bauen zu lassen anstatt ins Möbelhaus zu gehen. Vor allem auch bei Kleinigkeiten.

## Und was wünscht ihr euch für euer Unternehmen?

*Margit:* Wir sind grundsätzlich auf einem guten Weg, deshalb haben wir nicht viele Wünsche. Es ist uns wichtig, der Jugend etwas weitergeben zu können, damit sie sich mit ihren eigenen Ideen in den Betrieb einbringen können.



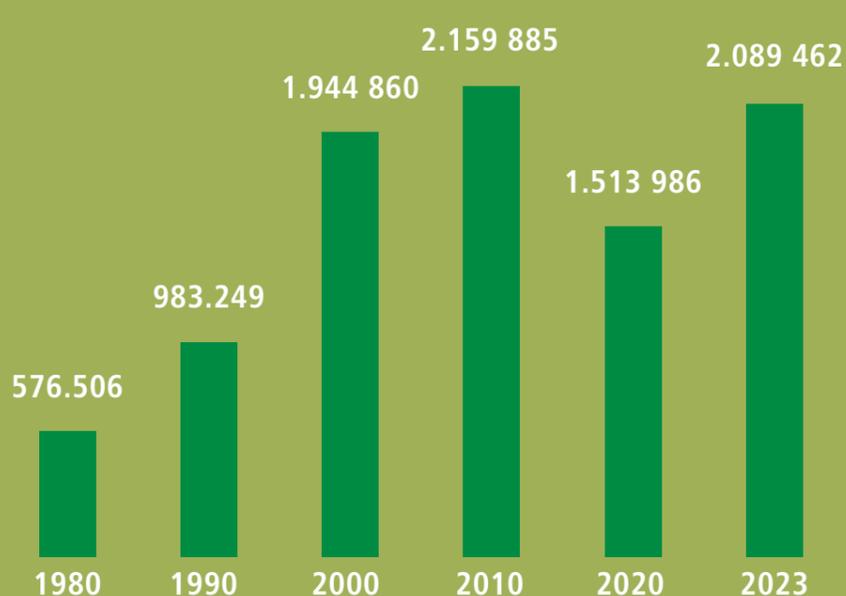
*Ich bin stolz, ein Teil der Marke Thermen- & Vulkanland Steiermark sein zu dürfen.*

*Aber natürlich muss man die Marke auch vertreten und leben.*

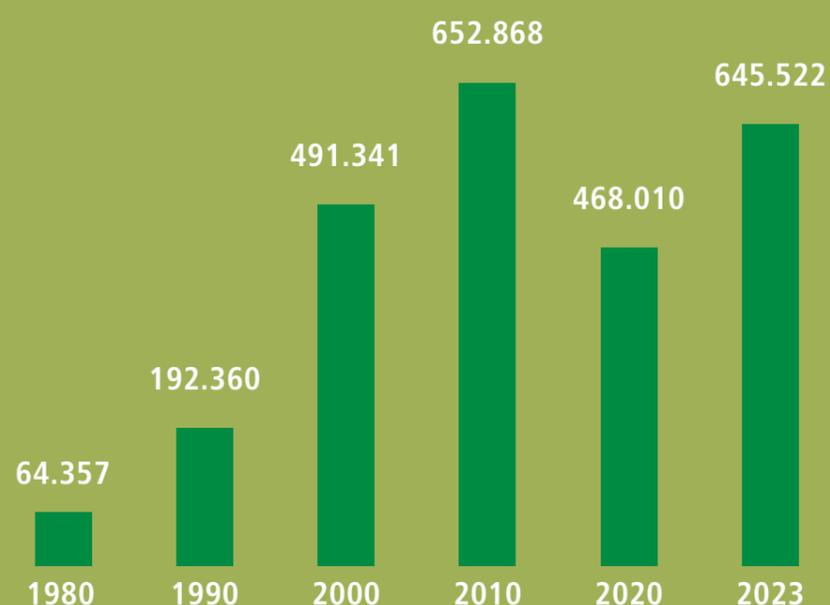
# Unsere Entwicklung in Zahlen

Die aktuellen Statistikdaten geben uns recht – bereits jetzt zählen wir mit über 2 Millionen Nächtigungen zu den Top-Tourismusdestinationen der Steiermark. Diese Erfolge konnten wir zweifelsohne nur gemeinsam erzielen – dafür möchten wir uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken! ❤️ Zusammen können wir auch weiterhin vieles bewirken und sogar noch größere Ziele verwirklichen.

## Nächtigungen



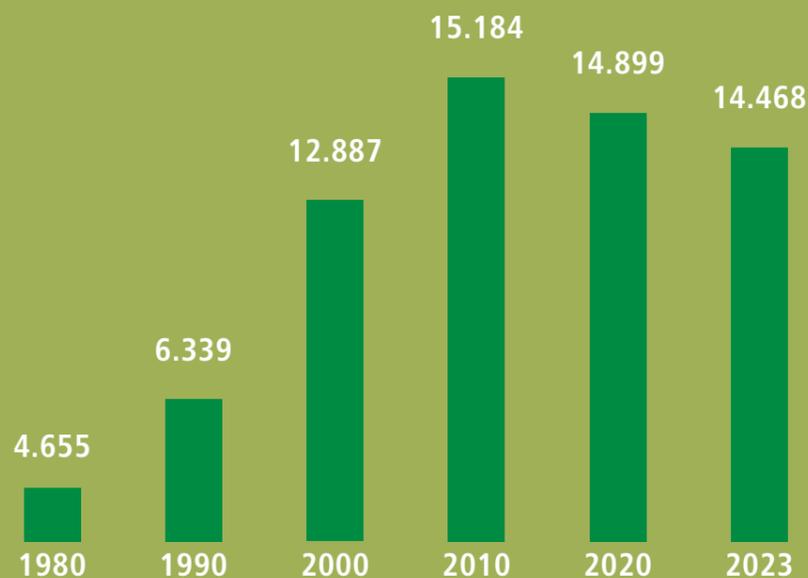
## Ankünfte



## Betriebe



## Betten



# Die Entstehung der GENUSSCARD

## 2008 — 2011

### Entwicklung und Konzeption einer „TourismusCard“ für die Regionen Oststeiermark und Steirisches Thermenland

Entwicklung und Konzeption einer „TourismusCard“ für die Regionen Oststeiermark und Steirisches Thermenland  
Nach vierjähriger Konzeptionsphase wurde die GenussCard am 1. März 2012 als Inklusivcard für Nächtigungsgäste an den Start gebracht. 107 Beherberger und 125 Leistungspartner konnten für dieses Projekt gewonnen werden.  
Kosten-Historie bis zum Start der GenussCard am 1. März 2012 (2007-2012): € 326.922,84



### 1. März 2012

Start der GenussCard für die Oststeiermark und das Thermenland als „Zwei-Karten-Modell“ (GenussCard und GenussCardPLUS)



### 8. Juni 2012

Ausgabe der 25.000sten GenussCard



### 9. April 2013

Ausgabe der 100.000sten GenussCard



### 1. März 2015

GenussCard als „Ein-Karten-Modell“, alle Leistungen (auch Therme) inkludiert, wird eingeführt



### 2019

Die Region Südweststeiermark wird GenussCard-Region | Sujetänderung

### 2020

Einführung der MitarbeiterCard (Kaufkarte nur für Mitarbeiter:innen in Tourismusbetrieben)

### 2021

Einführung der GenussCard-App



### 2023

Region Graz wird GenussCard-Region | Umsetzung Ganzjährigkeit | Design Relaunch



- 1.** Gästeinfo Bad Waltersdorf,  
Hauptplatz 90  
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 71
- 2.** Gästeinfo Bad Blumau,  
Hauptstraße 113  
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 83
- 3.** Gästeinfo Fürstenfeld,  
Hauptstraße 2a  
Mo-Fr: 9-12 Uhr,  
Mo, Di, Do, Fr: 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 81
- 4.** Gästeinfo Bad Loipersdorf,  
Thermenstraße 152  
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 82
- 5.** Gästeinfo Riegersburg,  
Riegersburg 87  
Mo, Mi, Do, Fr: 8-12 Uhr  
(April bis Oktober)  
+43 3382 55100 33
- 6.** Gästeinfo Feldbach,  
Hauptplatz 1  
Mo-Fr: 9-12 & 13-16 Uhr  
+43 3382 55100 30
- 7.** Gästeinfo Bad Gleichenberg,  
Kaiser-Franz-Josef-Str. 1/Top 4  
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 44
- 8.** Gästeinfo Mureck,  
Hauptplatz 13  
Mo-Fr: 9-12 & 14-17 Uhr  
+43 3382 55100 84
- 9.** Gästeinfo Bad Radkersburg,  
Hauptplatz 14  
Mo-Fr: 9-17 Uhr, Sa: 10-12 Uhr  
+43 3382 55100 90

**Tourismusverband Thermen- & Vulkanland**  
GF Christian Contola

Hauptstraße 2a | A-8280 Fürstenfeld  
+43 (0) 3382 55 100 | [info@thermen-vulkanland.at](mailto:info@thermen-vulkanland.at)  
[www.thermen-vulkanland.at](http://www.thermen-vulkanland.at)

